

k. k. Fregatte „Novara“ gesammelten exotischen Nutzpflanzen, namentlich des Chinesischen Zuckerrohrs, Versuche anstellen zu lassen, deren günstiger Erfolg in vorwiegendem Grade Dalmatien und besonders den unter so vortheilhaften klimatischen Verhältnissen gelegenen Inseln jener Gewässer zu Gute kommen würde. Für das Novara-Museum haben in den Localitäten des Augarten in Wien die Vorarbeiten zur Aufstellung bereits begonnen und wird das Museum noch in diesem Jahre geöffnet werden.

— In der vorjährigen November-Versammlung des Vereines für Naturwissenschaften in Siebenbürgen las Prof. Michael Fuss aus einem Schreiben des Herrn Fronius in Schössburg, unter gleichzeitiger Vorzeigung eines naturgetreuen photographischen colorirten Abdruckes von zwei Pfirschen, „Beobachtung über photographische Wirkungen des Blitzes an Pfirschen-Früchten“, nachstehende Notiz vor: „Die beiden Pfirschen, welche die Abbildung in natürlicher Grösse vorstellt, stammen von zwei Bäumen aus den Felldorfer Weingärten. Die beiden Bäume standen weit auseinander. Jedem derselben stand ein Baum gegenüber, der genau dieselbe Form in seinen Umrissen darstellte, wie die auf beiden Früchten enthaltenen Zeichnungen sie darstellen. Dem Baume, welcher die Frucht A trug, stand ein in drei Hauptäste sich spaltender Baum in einer Entfernung von 5 Klaftern, dem andern, der die Frucht B trug, ein Baum von straussartiger Bildung in einer Entfernung von 3 Klaftern gegenüber. Auf jeder Frucht war ganz unverkennbar das Bild des gegenüberstehenden Baumes nachgebildet. Die Oberfläche der Pfirsche war rauh, gelb, die Zeichnung roth; A war ganz glatt, bei B zog sich die Zeichnung über einen leichten Schorf. Eine kryptogamische Bildung war dabei nicht im Spiel; auch wäre es ein seltener Zufall gewesen, wenn ein Pilz sich so regelmässig über die Frucht verbreitet hätte, aus dem man auf den ersten Anblick die Art des Baumes erkennen und Zweige und Blätter unterscheiden könnte.“

L i t e r a r i s c h e s .

— Ueber Dr. Kotschy's neueste Reise in Klein-Asien und zwar über dessen Besteigung und Erforschung des Schech Meran (Schlangenkönigs) im April d. J. bringen Petermann's geographische Mittheilungen im 8. Hefte bereits Originalberichte.

— Sicherem Vernehmen nach wird von Prof. Mor. Willkomm in Tharand die Herausgabe einer Flora Spaniens beabsichtigt, für deren Kenntniss er selbst zweimal Reisen dorthin unternommen hat, und im fortwährenden Verkehr mit den Botanikern jenes Landes steht. Verschiedene Beiträge für diese Flora hat Willkomm in der Form selbstständiger Werke und Abhandlungen auch durch Schlechtendal's botanische Zeitung geliefert.

— „Ueber die Gefässbündel-Vertheilung im Stamme und Stipes der Farne. Ein Beitrag zur anatomischen und systematischen Kenntniss dieser Familie.“ Von H. W. Reichardt. (Besonders abgedruckt aus dem 17. Bande der Denkschriften der math.-naturw. Classe der kais. Akademie der Wissensch.) 1859. 28 Seit. mit 56 Abbildungen auf 3 Tafeln. — Eine Sammlung von Farnen aus Venezuela von K. Moritz gab dem productiven und botanisch vielseitig gebildeten Autor die Veranlassung zu obiger Arbeit, in welcher die Resultate seiner Untersuchungen über die in jener Sammlung befindlichen Arten niedergelegt wurden, was als desto fördernder für die Kenntniss der Farne betrachtet werden muss, da die in Moritz's Sammlung enthaltenen Arten beinahe ganz unbeschrieben waren, sich nur von einer einzigen derselben eine Abbildung des Querschnittes vom Stipes vorfindet, und endlich, da nun für die vom Einsender vielleicht nicht richtig bestimmten oder von ihm für neu gehaltenen Arten die richtige Bestimmung mit Genauigkeit sich ermitteln lässt. Uebrigens erklärt Reichardt, dass diese Abhandlung nur als erster Theil einer grössern Arbeit anzusehen sei, welche vorzüglich die einheimischen Farne berücksichtigen wird. Im Interesse der Kenntniss von Letzteren ist es nun zu wünschen, dass dem Autor die gehörige Musse gegönnt sei, seinen Vorsatz recht bald erfüllt zu sehen. Was den vorliegenden ersten Theil anbetrifft, so finden sich in demselben genaue Schilderungen der Gefässbündel-Vertheilung im Stamme und Stipes, auch wird das für die einzelnen Arten Charakteristische hervorgehoben, und grössere Abtheilungen werden characterisirt. In der Anordnung der einzelnen Arten folgte Reichardt Presl's „Tentamen Pteridographiae“. Diesen selbst wird eine kurze Skizze über den Bau des Stammes und Stipes der Farne vorangeschickt, in welcher die bei der Beschreibung der einzelnen Arten gebrauchten Bezeichnungen erklärt und die Einführung neuer Benennungen begründet werden. Von den drei beigegebenen Tafeln lassen die ersten Zwei nichts zu wünschen übrig.

— „Das Pflanzenreich. Anleitung zur Kenntniss desselben nach dem Linné'schen System unter Hinweisung auf das natürliche System.“ Breslau 1859. Verlag von Ferdinand Hirt. Siebente, vermehrte und verbesserte Auflage. 169 Seiten in Gr.-Oct. mit 465 Abbildungen. — Dr. Wimmer's Bearbeitung des „Schilling'schen Grundrisses der Naturgeschichte“ hat sich durch eine angemessene Begrenzung des Stoffes, eine gute Auswahl im Einzelnen und durch die Veranschaulichung der Objekte mittelst beigegebenen zahlreichen Abbildungen als ein Leitfadn bei dem Unterrichte der Pflanzenkunde viele Freunde erworben, was wohl schon aus der Anzahl der Auflagen ersichtlich. Es finden sich in diesem Buche die wichtigsten und für das Leben bedeutendsten Formen, Sippen und Arten herausgehoben und meist auch durch brauchbare Abbildungen versinnlicht. Sie werden in der Reihenfolge nach dem Linné'schen System, doch stets mit Hinweisung auf das natürliche System, angeführt und beschrieben, wobei auch Synonymie, Vorkommen, Eigenschaften,

Anwendung u. a. Rücksicht genommen wird. Dieser Uebersicht der wichtigsten Gewächsformen geht eine Einleitung voran, welche die Bestandtheile der Pflanzen, ihre Elementartheile und zusammengesetzte Organe behandelt. Eine Darstellung des natürlichen Systems, Anleitungen über Pflanzengeographie, über das Sammeln und Bestimmen der Pflanzen, endlich eine Inhalts-Uebersicht nach alphabetischer Reihenfolge schliessen das gut ausgestattete Werk, welches jedenfalls die Anerkennung wohl verdient, die es sich im Laufe seiner mehreren Auflagen erworben hat.

— Von Döll's „Flora des Grossherzogthums Baden“ ist das zweite Heft, welches den zweiten Curs schliesst, erschienen.

— Ueber die wissenschaftlichen Ergebnisse der Amur-Expedition, welche der Besetzung des Landes unmittelbar voranging, ist ein Bericht von ihrem Leiter W. Maak erschienen, der reich an interessanten botanischen Daten ist.

S a m m l u n g e n .

— Die vom Prof. Büchner in Hildburgshausen im J. 1855 begonnene Herausgabe von Sammlungen künstlicher Schwämme sind nun mit dem Erscheinen des sechsten Kasten abgeschlossen. Eine vollständige Sammlung enthält 64 Arten Schwämme, und zwar 32 essbare und 32 giftige oder verdächtige, in Nachbildungen des Pilzes in seinem jugendlichen und ausgebildeten Zustande, wodurch die Anzahl der Modelle die der Arten um mehr als das Doppelte übersteigt.

— Die Mittheilung, dass die Bibliothek Alex. v. Humboldt von dem englischen Gesandten in Berlin, Lord Bloomfield, für 40,000 Thlr. von dem Erben Humboldt's, dem Kammerdiener Seiffert, erstanden ist, entbehrt nach der „Preuss. Ztg.“ jeder Begründung. Wahrscheinlich sei dieselbe durch den Umstand hervorgerufen worden, dass die grossartige Bibliothek so eben catalogisirt wird. Bis zur Vollendung des Catalogs dürften viele Wochen vergehen, da die Reichhaltigkeit der Bibliothek sich erst jetzt in ihrem ganzen Umfange herausstelle. Dem Vernehmen nach dürfte der seltene bibliographische Schatz Preussen, insbesondere des Stadt Berlin, nicht verloren gehen, da betreffenden Orts bereits entsprechende Einleitungen dazu getroffen seien.

— Dr. Philipp Wirtgen in Coblenz hat in den Jahren 1854—56 eine Sammlung von *Rubus*-Formen herausgegeben und sieht sich nun veranlasst, da er inzwischen in den Besitz der Weihe'schen Original-Exemplare gelangt ist, eine neue Ausgabe dieser *Rubus*-Sammlung erscheinen zu lassen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [009](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literarisches. 375-377](#)